

Nepal

Schutz von Wäldern durch energieeffiziente Kochöfen

DAS PROJEKT IN KÜRZE

Laut Vorhersagen gehört Nepal zu den Ländern, die am stärksten unter den Folgen der Klimaerwärmung leiden werden. Zugleich schwinden die bewaldeten Flächen aufgrund des hohen Bevölkerungswachstums: Je mehr Einwohner, desto mehr Holz wird zum Kochen verbraucht. In fast allen ländlichen Regionen Nepals wird Nahrung auch heute noch am offenen Feuer zubereitet. Die neuen Kochöfen helfen dabei, eine erhebliche Menge an Feuerholz einzusparen und verursachen 70% weniger Rauch. Dadurch verbessert sich die Luftqualität in den Haushalten deutlich, was vor allem die Gesundheitssituation von Frauen und Kindern verbessert. Meist ist der weibliche Anteil der Familie für die Beschaffung des Brennmaterials verantwortlich. Diese Tätigkeit nimmt viele Stunden der täglichen Arbeitszeit in Anspruch. Die neuen Kochöfen steigern somit auch die Effizienz der täglichen Aufgaben. Auch die Wahrscheinlichkeit von brandbedingten Verletzungen sinkt.

ENERGIEEFFIZIENZ/WALDSCHUTZ

Zertifizierung	Verified Carbon Standard (VCS), Voluntary Emission Reduction (VER), Clean Development Mechanism (CDM-/UNFCCC)-Anforderungen erfüllt
Projektprüfung	LGAI Technological Center, S.A.
Projektstandort	div. Standorte in Nepal
CO ₂ Einsparung	ca. 59.714 t CO ₂ e p. a

NEPAL



PROJEKTBESCHREIBUNG

Das ICS-Projekt (Improved Cooking Stove) ist ein Gruppenvorhaben, das 2017 in Nepal etabliert wurde. Ziel ist es, die effizienteren Kochöfen (ICS) in allen Haushalten des Landes einzusetzen. Der Ersatz der traditionellen, offenen Feuerstellen hat nicht nur für die betroffenen Familien in sozial benachteiligten Gemeinden deutliche Vorteile - auch die Umwelt profitiert. Die geschätzten Emissionsreduktionen belaufen sich auf 59.714 Tonnen CO₂ pro Jahr. In den ländlicheren Regionen verwenden mehr als 62% der Haushalte Brennholz zum Kochen. Die Abhängigkeit von Brennholz ist immens. Durch die wesentlich effektiveren Öfen kann der Bedarf an Feuerholz deutlich gesenkt und der Kahlschlag der Wälder reduziert werden. Zudem verhindern die gut isolierten Öfen überflüssigen Wärmeverlust.

VERIFIED CARBON STANDARD

Der Verified Carbon Standard (VCS) wurde von zahlreichen Umweltorganisationen wie dem World Business Council for Sustainable Development, der Climate Group sowie von Wirtschaftsorganisationen gegründet. Erklärtes Ziel ist es, den Klimaschutz zu fördern, zu überwachen und die gemäß dem Kyoto-Protokoll festgelegten Standards für CO₂-Minderungsprojekte zu prüfen. Jedes Verified Carbon Standard Projekt muss den strengen Vorgaben des Klimaschutzsekretariats der Vereinten Nationen (UNFCCC) folgen. Somit führt der Erwerb eines CO₂-Minderungsrechts neben der Verbesserung von Klima und Umwelt gleichsam zu einer Unterstützung der Wirtschaft im Projektland und zur Verbesserung der sozialen Situation der Bevölkerung am Projektstandort.

Nepal

Schutz von Wäldern durch energieeffiziente Kochöfen

PROJEKTLAND

Das kleine Land Nepal liegt zwischen China - bzw. dem autonomen Gebiet Tibet - und Indien und ist knapp halb so groß wie Deutschland. Aufgrund seiner Lage am Himalaya wird Nepal auch als das Dach der Welt bezeichnet und gilt als eines der spektakulärsten Reiseziele überhaupt. Acht Berge von 14 Bergen weltweit mit mehr als 8.000 Metern Höhe - darunter auch der Mount Everest -, liegen in dem faszinierenden kleinen Land, das rund 100 verschiedene ethnische Gruppen beherbergt. Auch die Landschaftsformen sind sehr vielseitig: Schneebedeckte Berge und Gebirgswüsten im Norden, in der Mitte des Landes prägen die Hochgebirgstundra und immergrüne Berg- und Nebelwälder das Landschaftsbild, im Süden ist es die fruchtbare, tropisch heiße Tiefebene des Terai. Hier befindet sich auch einer von neun Nationalparks, in dem man noch die Chance hat, Leoparden, Tiger und Panzernashörner zu sehen.



WALD BINDET CO₂

Der Wald, der seit Jahrhunderten als Holzlieferant begehrt ist, ist inzwischen auch zu einem wichtigen Aspekt in der Klimaschutzdebatte geworden. Böden und Pflanzen nehmen jährlich zwischen drei und vier Milliarden Tonnen Kohlenstoff aus der Atmosphäre auf. Gleichzeitig setzt die Abholzung von Wäldern große Mengen CO₂ frei. Da der Mensch darüber hinaus noch mehr Emissionen verursacht, reicht das vorhandene Waldvorkommen nicht aus, um alle CO₂-Emissionen zu binden. Nur etwa ein Viertel wird durch die Vegetation ausgeglichen. Es ist also von großer Bedeutung, die vorhandenen Wälder zu schützen.

CO₂-KOMPENSATION

Unter CO₂-Kompensation versteht man den Ausgleich von klimaschädlichen Emissionen wie z. B. CO₂ oder Methan, der durch den Aufbau und die Unterstützung von internationalen Klimaschutzprojekten gewährleistet wird. Ihre Finanzierung erhalten die weltweit angesiedelten Projekte aus den westlichen Industrienationen, die das Kyoto-Protokoll unterschrieben haben. Der Leitgedanke der CO₂-Kompensation beruht auf der Tatsache, dass es nicht relevant ist, an welcher Stelle der Erde CO₂ oder andere klimaschädliche Gase eingespart werden. Die Hauptsache ist, es geschieht, denn Klima ist global. Somit können Klimagase dort gesenkt werden, wo die Umsetzung von Klimaschutz am besten realisierbar ist.

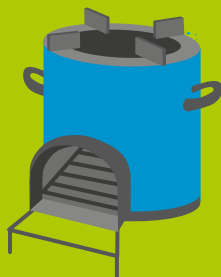
Nepal

Schutz von Wäldern durch energieeffiziente Kochöfen

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die „Sustainable Development Goals“, die den offiziellen deutschen Titel „Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ tragen und am 01. Januar 2016 in Kraft getreten sind, halten 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung fest und sind politische Zielsetzung der Vereinten Nationen. Auf der Agenda stehen soziale Aspekte ebenso wie ökologische und ökonomische.

Eine wichtige Erkenntnis ist, dass die Beendigung der Armut mit Strategien einhergehen muss, die das Wirtschaftswachstum fördern und eine Reihe sozialer Bedürfnisse abdecken - einschließlich Bildung, Gesundheit, Sozialschutz und Beschäftigungsmöglichkeiten -, während gleichzeitig der Klimawandel bekämpft und die Umwelt geschützt wird.



Durch die Luftregelungstechnologie der neuen Öfen ergibt sich eine Brennstoffersparnis von 65 % und eine Rauchreduzierung von 70 %.



NEPAL



KEINE ARMUT Die lokale Bevölkerung ist eng in die Maßnahmen des Projektes eingebunden und profitiert von der Schaffung zusätzlicher Verdienstmöglichkeiten.



GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN Durch die Nutzung der effizienteren Kochöfen entsteht weniger gesundheitsschädlicher Rauch, wodurch sich zahlreiche Krankheiten, wie z. B. die der Atemwege reduzieren.



HANDELN FÜR DEN KLIMASCHUTZ Die neue Technologie der Öfen führt zu einer deutlichen Reduzierung von CO₂-Emissionen. Damit trägt das Projekt aktiv zum Klimaschutz bei.



LEBEN AN LAND Die verbesserten Öfen reduzieren den Bedarf an Feuerholz und Holzkohle nachhaltig und tragen zum Schutz des Ökosystems Wald bei.